

lebe



Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder
Frühling 2023

Nachhaltig shoppen bei
Elfe & Ignaz

Verborgene Schätze!

Let it Bee
Artenschutz auf
dem Balkon

Richtfest
Nachhaltige Neubauten

spar+bau

lebe Dein Zuhause.

HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!



Das größte Frühlingsfest Niedersachsens lockt vom 8. April bis 1. Mai 2023 große und kleine Karussell-Fans auf den Schützenplatz! Wir verlosen:

**10 x 8 KARTEN
FÜR DIE FAHRGESCHÄFTE**

Ab Ostersonntag geht es wieder richtig rund auf Hannovers Schützenplatz! Ob nostalgische Kinderkarussells oder hochmoderne Fahrgeschäfte: Das Frühlingsfest Hanno-Park begeistert die ganze Familie und lässt die Herzen höher schlagen. Großer Fahrspaß für alle ist hier vorprogrammiert! Gewinnen Sie mit etwas Glück eine der zehn 8er-Karten für ein paar mitreißende Runden – wir drücken die Daumen! Wer will noch mal, wer hat noch nicht?

Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Frühlingsfest“ an gewinnspiel@spar-bau.de senden. Teilnahmeschluss ist der 30. März 2023.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf S. 32.



Leben

Vorwort

Verlässliche Partner. Heute + morgen. **4**

Ich freu mich auf:

Das blaue Blütenmeer **5**

City-Tipps

Lebendige Erinnerung **6**

Reportage

Verborgene Schätze! **8**



Menschen

Gute Vorsätze

Alle Jahre wieder **14**

Info

Rundgang mit den ver.di-Senioren **16**

Ausgezeichneter Teamerfolg **16**

Freizeittipp

Immer schön den Ball flach halten **17**

Inklusive Kunst

belebt Buchholzer Quartier **18**

Mitgliederfahrt

Besuch bei Dr. Oetker **19**

Treffpunkte

Nah und aktiv **20**



Wohnen

Let it Bee

Artenschutz auf dem Balkon **22**

Wohngeld plus

So profitieren Mieter **24**

Richtfest

Nachhaltige Neubauten **25**

Gelbe Tonne

spar+bau sucht Lösungen **26**

Kolumne

Das neue Neu **27**

Kohlendioxid-Kosten

Fair aufteilen **28**

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.

Wissen

Beitrag des Aufsichtsrats

No one left behind **30**

Jubiläum

Wir gratulieren! **32**

Aktuelles

Neuer Freistellungsauftrag,
Zinskonditionen und
Impressum **33**

Wichtige Kontakte

Unser Service für Sie **34**

Das Beste zum Schluss

Honig-Eis **35**



VERLÄSSLICHE PARTNER.

Heute +
morgen.

Vorwort +



Liebe Mitglieder,

wir hoffen, dass Sie gut und gesund in das neue Jahr gestartet sind. Zum Glück hatten wir einen recht milden Winter. Dennoch „leiden“ wir alle unter der Inflation, den steigenden Preisen und Energiekosten. Auch für spar+bau ist es eine schwierige Zeit. Uns belasten die Energiekosten-Explosion, die Lieferkettenprobleme, der starke Baukosten- und Zinsanstieg ebenso wie der Fachkräftemangel, der Wegfall von Fördermöglichkeiten und das Tempo beim Klimaschutz mit hohen Investitionen.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen können unsere Mitglieder darauf zählen, dass wir ein verlässlicher Partner sind. Wir werden weiterhin bezahlbares Wohnen für unsere Mieter sicherstellen. Zudem sorgen wir für neuen Wohnraum. So konnten wir im November 2022 das Richtfest für unseren Neubau in der Springer Straße in Ricklingen feiern. Wie das Effizienzhaus vollkommen ohne fossile Brennstoffe auskommt, lesen Sie auf Seite 25.

Nach vielen Jahren des Zinstiefs steigen die Zinsen wieder an. Wir freuen uns, dass wir Ihnen anlässlich unserer traditionellen Sparwoche Anfang Mai für die Sparform Extrazins ein attraktives Angebot machen können. Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklungen werden wir den Zinssatz erst sehr kurzfristig festlegen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder direkt in unserer Sparabteilung. Gut für den Geldbeutel, das Klima und die Umwelt ist zudem der Kauf von Secondhand-Möbeln und -Kleidung. Wer besonders ausgewählte neue „alte“ Stücke sucht, erhält in unserer Titelstory einen Geheimtipp: Der Vintage-Store Elfie & Ignaz in der Nordstadt ist eine wahre Shopping-Fundgrube!

Vielleicht inspirieren Sie aber auch unsere Tipps auf Seite 22 für blühende Lebensräume im Garten oder auf dem Balkon, um die Artenvielfalt der für unser Ökosystem so wichtigen Insekten zu vergrößern?

Ganz gleich, wie Sie die kommenden Monate verbringen: Denken Sie daran, sich kleine Auszeiten zu nehmen und auch den schönen Seiten des Lebens Raum zu geben – genießen Sie den Frühling mit seiner bunten Blütenpracht! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Mit genossenschaftlichen Grüßen
Ihr Vorstandsteam von spar+bau

Gull

Udo Frommann

Rainer Detjen

ICH FREU MICH AUF:

Das blaue Blütenmeer

Ende März wächst in unserer Stadt wieder eine große Farbenpracht: Dann erblühen Abermillionen kleine Scillablumen zu einem blauen Blütenteppich! Dieses Naturschauspiel zeigt sich besonders schön auf dem Lindener Bergfriedhof: Das „Scillablütenfest“ vor historischer Kulisse lockt immer viele Gäste an. Ein Spaziergang auf der blau blühenden Herrenhäuser Allee im Georgengarten verzaubert uns jedes Jahr aufs Neue! Und am letzten Märzsonntag öffnen viele Lindener Geschäfte für das Straßenfest „Blaues Wunder“ ihre Türen. Frühling, wir freuen uns auf dich!



Unser Buchtipp!



Lebendige Erinnerung

Die Reise in diesem spannenden Roman über Verrat, Vergebung und gegen das Vergessen führt von New York bis nach Hannover.. Die schillernde Kunstszene der 20er-Jahre, verschollene Kunstwerke und eine Erbschaft in der heutigen Zeit spielen eine wichtige Rolle, die Autorin Gabi Stief und Autor Hans-Peter Wiechers tiefgründig in ihrem Familienroman einfließen lassen. Sie beleuchten Frauenschicksale in Hannover: Die in die USA ausgewanderte Künstlerin Käthe Steinitz diente als Vorlage für die Geschichte, nach ihr wurde posthum eine Straße in Groß-Buchholz benannt. In der Käthe-Steinitz-Straße befinden sich passenderweise unser Altersgerechtes Wohnen und unser Treffpunkt Buchholz.

„DER KLEINE ZUG INS PARADIES“
Gabi Stief & Hans-Peter Wiechers
Zu Klampen Verlag
320 Seiten_20 Euro

Picknick unter Kirschblüten

Saßen Sie schon mal unter blühenden Kirschbäumen? Nach japanischer Tradition wird zur Zeit der Kirschblüte der Frühling gefeiert – so auch bei uns auf dem Gelände der früheren Pferderennbahn Alte Bult. Hier entstand im Rahmen einer Partnerschaft zwischen Hannover und Hiroshima der Hiroshima-Gedenkhain mit 110 Kirschbäumen. Auf dem alljährlichen Kirschblütenfest erwartet Sie wieder ein vielfältiges Kulturprogramm mit Musik, Kunst, kulinarischen Spezialitäten, Teezeremonie und vielem mehr. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen – nach japanischer Tradition mit eigenem Picknickkorb.

Kirschblütenfest
23. April_14 bis 17:30 Uhr
am Hiroshima-Gedenkhain
Bischofsholer Damm 127
30173 Hannover

CITY Tipps

♥ LEBEN



Grünes Händchen

„Wer Liebe ernten will, muss Liebe pflanzen“, sagt die Expertin für Zimmerpflanzen, Carla Meineke, von The Plant Lab in der Südstadt. Aus ihrer Leidenschaft geht ein stetig wachsender Service hervor: Seit 2021 bringt sie mit ihrem Team mehr grünes Leben in Wohnungen, Häuser, Betriebe und Hotels. Ihre exotischen und seltenen Zimmerpflanzen, aus denen sie Ableger zieht, begeistern Pflanzensammler, Experten und Neueinsteiger gleichermaßen. Jeder kann in ihren Workshops (s)ein grünes Händchen entwickeln. Individuelle Bepflanzungskonzepte, selbst hergestellte Flaschengärten oder ein grünes Rundum-Sorglos-Paket mit Pflanzenlieferung und -pflege gehören zum Konzept.



THEPLANTLAB.NET

THE PLANT LAB
Krausenstraße 27
30171 Hannover
Di. + Do. 16:30 bis 19 Uhr
So. 14 bis 17 Uhr mit Termin

Restaurantschiff ahoi!

Auf dem fast 100-jährigen Schiff am Yachthafen ist frischer Wind eingezogen: Im vergangenen Jahr eröffnete eine neue Crew den „Heimathafen“. Das Ehepaar Rohasch Khidir und Ari Ostmann erfüllte sich mit ihrem Schiffrestaurant auf dem Mittelkanal einen Lebenstraum. Ein neues Konzept mit abwechslungsreicher Speisekarte und gelebter Herzlichkeit nahmen sie mit an Bord! Ob Fisch oder Fleisch, Pasta oder Burger, Kuchen oder Desserts: Alle Speisen sind hausgemacht und mit viel Liebe garniert. Wer spontan bei einem Glas Wein den Sonnenuntergang auf dem Wasser genießen möchte, ist ebenso willkommen wie Gäste, die einen besonderen Ort zum Feiern suchen.

HEIMATHAFEN
Werftstraße 19 (am Yachthafen)
30163 Hannover
Di. – So. 12 bis 22 Uhr

RESTAURANT-HEIMATHAFEN.DE



© Heimathafen



VERBORGENE SCHÄTZE!

NACHHALTIG SHOPPEN BEI

Elfie & Ignaz

Den eigenen Räumen oder der Garderobe einen besonderen Charme verleihen. Günstig und nachhaltig erworben – weil das Gekaufte ansonsten entsorgt worden wäre. Für Sonay Hardt und Yavuz Cobanli ein erstrebenswerter Ansatz: In einer stillgelegten Druckerei verkauft das Pärchen auf 1.000 m² Secondhand-Schätze. Das selbst-ernannte „Vintage-Institut“ trägt die Spitznamen der beiden: Elfie & Ignaz.

>>





Wer unweit der spar+bau-Zentrale an der Christuskirche links in die Oberstraße einbiegt, entdeckt nach etwa 100 Metern eine Toreinfahrt mit der Überschrift „Elfie & Ignaz“. Freudig werden Besucher auf dem Hof von zwei kleinen Hunden begrüßt. „Das sind Emma und Bonnie, unsere Security“, lacht die Geschäftsführerin Sonay Hardt, die von allen Elfie genannt wird, in der Eingangstür.



Was für eine Fundgrube!

Beim Betreten der großen Halle auf zwei Etagen fällt schnell auf: Das kreative sogenannte Vintage-Institut ist eine Goldgrube für Schatzsucher! Hier gibt es für nahezu jedes Alter und jede Statur Hochwertiges zum kleinen Preis. Unter der gut erhaltenen Ware finden sich 70er-Jahre-Stiefel, coole Sneakers, schicke Kleider und Anzüge, trendige Mäntel, jede Menge Möbel und vieles, vieles mehr.



Geschäftsfrau Elfie wählt jedes einzelne Teil mit viel Feinsinn und Trendgespür aus: „Ich versuchte mal, die aussortierte Kleidung meiner Kunden zu verkaufen, hatte dann aber plötzlich ganz viel Standardware.“



So verkaufte sie anfangs noch aus ihren eigenen Beständen. Heute erhält die Geschäftsfrau ihre Ware deutschlandweit von Flohmarkthändlern.

Ebenso verhält es sich mit den Vintage-Möbeln – etwa ein restauriertes 70er-Jahre-Sofa für 180 Euro. Das könnte ebenso gut, allerdings mit einer Null hinter dem Preis, in einem Designer-Store stehen. „Wir pflegen eine große Wertschätzung für unsere Ware und stecken viel Arbeit in die Restauration, aber für unsere Kunden sollen die Kosten moderat bleiben“, so die Inhaberin.

Startschuss für Elfie & Ignaz

Die Affinität zu Farben, zum Handwerk, Gestalten und Verschönern erbte die 47-Jährige von ihrer Mutter. Im Alter von 23 Jahren bekam Elfie selbst die erste von zwei Töchtern. „Als mein Ex-Mann später alles mitnahm, musste ich kreativ werden und meine Wohnung neu gestalten. Da rief ich alles ab, was mir meine Mutter beigebracht hat.“

Das Restaurieren alter Möbel und die Raumgestaltung wurden zur Passion. So absolvierte die Alleinerziehende nach einer Ausbildung im Gastronomie- und Eventbereich eine weitere zur Malerin und Lackiererin. 2006 machte sie sich selbstständig und peu à peu einen Namen mit ihren Einrichtungsideen und Farbkonzepten – bis heute etwa für das indische Restaurant Taj Mahal, das Hotel Mecklenheide, das Old Printing House und viele Interieurs von Privatmenschen, in denen auch die Elfie & Ignaz-Möbel ihren Platz finden. „Ich berate gern, komme zur Wohn- und Stilberatung nach Hause oder berate einfach anhand von Fotos, die mir Kunden hier zeigen.“

2012 lernte sie Yavuz kennen und lieben. Ein Jahr später gründete sie mit dem gelernten Einzelhändlerkaufmann, dessen Spitzname Ignaz ist, das Vintage-Institut. „Erst war Ignaz nur meine Muse“, sagt Elfie. Doch dann entdeckte der 44-Jährige auch seine Freude daran, Möbel zu restaurieren.

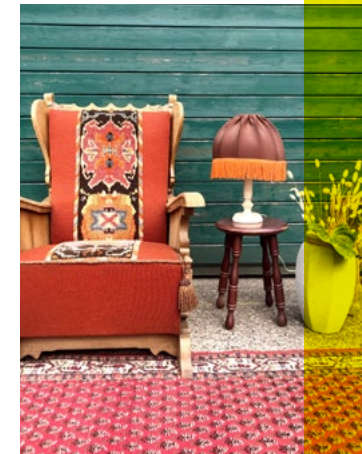
Nachhaltig – weil's besser ist

„Mit unserem Ladenkonzept wollten wir von Anfang an ein Statement gegen Fast Fashion und billig produzierte Neuware im Möbelsegment setzen“, erklärt Ignaz, während er eine Kommode aus der Biedermeierzeit streicht. „Diese Möbel sind in hochwertiger Handwerksqualität für Jahrhunderte als Erbstücke erbaut. Ich stehe dann immer ganz ehrfürchtig davor.“ Deshalb sei auch alles, womit er arbeite, umweltfreundlich: „Unsere Kreifarbe hat ein Ökosiegel. Da weiß man, dass man das auch ins Kinderzimmer stellen kann.“

Auch die Kleidung wurde – im Gegensatz zur Fast-Fashion-Ware – vor einigen Jahrzehnten noch in besserer Qualität hergestellt. „In ihnen befinden sich noch Materialien wie Seide oder hochwertige Wolle wie Kaschmir. Das ist heute so teuer, dass man sich das unter Umständen gar nicht mehr leisten kann. Hier kann man noch Kaschmirpullover für 20 bis 30 Euro finden.“



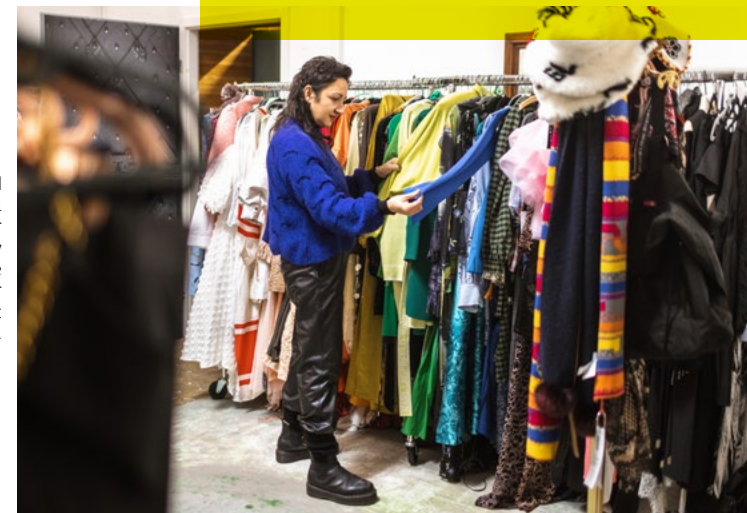
„Ich berate gern, komme zur Wohn- und Stilberatung nach Hause oder berate einfach anhand von Fotos, die Kunden mir hier zeigen.“



Vintage

Der Begriff „Vintage“ (engl. „altmodisch“, „klassisch“ oder „aus einer bestimmten Zeit“) ist eine Stilrichtung in Mode und Design, bei der meist ältere, gebrauchte Kleidungsstücke, Möbel, Musikinstrumente, Schmuck, Accessoires, Bilder und andere Gebrauchsgegenstände wiederverwendet werden.

Mit viel Feinsinn und Trendgespür wählt Sonay „Elfie“ Hardt die Schätze für ihr Vintage-Institut aus.



Der Barbereich wurde aus einer Kombination von alten Gerüstbohlen und Schränken gezaubert und versorgt die Gäste mit vielen leckeren Getränken.



Trotz des schier unerschöpflichen Angebots an Ware behält Elfie stets den Überblick und ist immer gern bei der Auswahl behilflich.



Was Ignaz und Elfie besonders fasziniert, sind die Geschichten, die mit den Möbeln und Kleidern verbunden sind. Ignaz erzählt von Liebesbriefen, die er in einer Truhe fand. „Sie lernten sich während des Krieges kennen, fanden nie zueinander, aber schrieben sich bis in die 60er-Jahre. Als ich die Briefe las, bekam ich Gänsehaut.“



Vintage und Veranstaltungen

Nach der Übernahme der Verkaufsräume in der Nordstadt renovierte das Paar den langen Keller gleich mit. Elfie dachte: „Ein perfekter Laufsteg!“ Die Eltern von zusammen drei Töchtern organisierten kurzerhand die Show „Dressed Underground“. Über hundert Leute kamen gleich zur ersten Modeschau. Mit Werbung über Flyer, das Fahrgast-Fernsehen und das Social-Media-Portal Instagram wurde die Show bekannter. Und bei der letzten schaute sogar das TV-Team von Sat 1 vorbei, um einen Beitrag zu drehen.

Mit der großen Halle setzte das Team einen weiteren Traum um: Veranstaltungen wie Live-Konzerte, Hochzeiten, Fotoshootings, Videodrehs und Workshops für das Restaurieren alter Möbel. Heute hat das Paar sieben Angestellte. „Elfie & Ignaz ist unser Leben“, sagt Ignaz. „Wir arbeiten hier, wir empfangen unsere Gäste hier. In meinen Augen ist das richtig. Ich bin glücklich.“



Sesam öffne dich

In der zweiten Etage befinden sich auf den ersten Blick hauptsächlich Möbel, Lampen, Bilderrahmen und Porzellan. Doch am hinteren Ende, durch eine Schranktür gehend, eröffnet sich der sogenannte Secret Room. Hier finden Markenfans topaktuelle Mode von exklusiven Designern, die auch maßgeändert wird. „Während Corona mussten wir uns etwas einfallen lassen. In dem Zuge kam die nachhaltige Neuware dazu: Hochwertige Shooting-Teile, die in der Regel im Anschluss an die Werbefotografie vernichtet werden.“ Elfie kauft diese auf und verkauft sie hier zum halben Preis. Marken von Vivian Westwood über Victoria Beckham bis hin zu Missoni lassen das Designerherz höherschlagen. „Wir tun was für die Umwelt, weil wir die Kleidung vor der Vernichtung retten.“

Shoppen mit gutem Gewissen

Die Modeindustrie wird von Fast Fashion dominiert. Das bedeutet: Kleidung so schnell und so billig wie möglich herzustellen. „Das geht leider nur, wenn an anderen Stellen gespart wird“, sagt Elfie. Schlecht bezahlte Arbeitskräfte, einfache Verarbeitungsweisen und günstige Materialien stehen dabei oben an. Die für den Färbeprozess verwendeten Substanzen kontaminieren zum Beispiel die Gewässer und vergiften die Gesundheit der Menschen, die in China oder Indien unter teils fatalen Bedingungen arbeiten müssen. Von den CO₂-Ausschüttungen für die Transportwege ganz zu schweigen.

Zum Glück tut sich was

Verschiedene Studien belegen ein wachsendes Bewusstsein für nachhaltige Secondhand- und Vintage-Ware. Laut des Statistik-Portals *Statista.de* werden zunehmend gebrauchte Produkte wie Bekleidung, Möbel, Bücher und Elektronikartikel gekauft. Die Nachfrage sei



Perfektes Team: Während Elfie sich vermehrt mit dem modischen Angebot beschäftigt, geht Ignaz gern seiner großen Leidenschaft nach: der Möbelaufbereitung.



weltweit in den letzten Jahren deutlich gewachsen. So stieg im Jahr 2021 der Anteil der Deutschen, die beispielsweise schon einmal Mode aus zweiter Hand erworben haben, auf rund 67 Prozent.

Für den Kauf von Vintage spricht in puncto Nachhaltigkeit also einiges: Die Secondhand-Ware wurde bereits produziert und ältere Kleidung sowie Möbel weisen mit Blick auf das Material und die Verarbeitung höhere, langlebigere Qualitätsmerkmale auf.

„Mit dem Kauf von Vintage-Produkten können wir allmählich den Weg finden, zu einem nachhaltigeren, umwelt- und menschenfreundlicheren Konsumverhalten.“

Hier können Sie auch was erleben

VINTAGE PAINT WORKSHOP

Lernen Sie unter fachkundiger Anleitung, wie Sie Möbelstücken einen neuen Look verleihen können. Kosten 59 Euro (inkl. Farbe)
26. März 2023

OPEN MIC NIGHT

Junge, talentierte Künstler aus dem Raum Hannover verzaubern Sie mit Live-Musik unterschiedlicher Genres.
18. März 2023
15. April 2023
13. Mai 2023
Eintritt frei

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage.

Elfie & Ignaz

OBERSTRASSE 8
30167 HANNOVER
DI. – SA. 12 BIS 19 UHR
WWW.ELFIE-IGNAZ.DE
T 0157 77 91 37 11





CARA BÖCKERMANN:
„Mein guter Vorsatz war,
mehr Zeit mit Menschen
zu verbringen, die ich gern
habe und die mir guttun. Im

Januar habe ich gleich motiviert
gestartet – mein Vorhaben war ja noch
ganz frisch. So meldete ich mich häufiger bei Freundinnen,
die mir wichtig sind, und bei meiner Familie und den Ver-
wandten. Als ich merkte, wie schön es ist, sich vermehrt zu
hören und gemeinsam mehr zu unternehmen, reichte das
als Motivation, direkt so weiterzumachen.“

BJÖRN KARZAUNINKAT: „Leider war das vergangene
Jahr nicht so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Daher
habe ich mich dazu entschlossen, neue Heraus-
forderungen zu suchen und auch durchzuführen,
statt zu sagen: Ich bleibe lieber auf

der Couch liegen. So habe ich
mich beim „Mammutmarsch
Hannover 2023“ angemel-
det und war bereits auf
eigene Faust im Deister
wandern und viel in
der Natur, um mir
selber Motivation
für das neue Jahr zu
geben. Dies bestärkt
mich, mit offenen
Augen in eine er-
folgreiche Zukunft zu
blicken.“



Gute Vorsätze?

Alle Jahre wieder!

Haben auch Sie sich Anfang dieses Jahres neue Vorsätze gesetzt? Mehr Sport treiben, weniger Alkohol oder Schluss machen mit dem Rauchen? Statistisch gesehen sind dies die häufigsten Neujahrsvorsätze, zu denen sich noch „gesünder ernähren“ und „weniger Zeit auf Social-Media-Portalen“ gesellen. Aber: Woher kommt eigentlich der Brauch der guten Vorsätze?

Eine Kalenderreform

Bevor Julius Caesar bei seiner „julia-nischen Kalenderreform“ im Jahr 45 v. Chr. den 1. Januar als neuen Jahresbeginn festlegte, wurde der Neuanfang im März gefeiert. Was damals die alten Römer – und alle folgenden Gesellschaften – mit Silvester und Neujahr verbanden: Ein rauschendes Fest!

Himmels Wille

Die Kirche war weder mit der Festlegung des Datums noch mit den heidnischen Feiern und Ausschweifungen einverstanden. So wurde das kirchliche Kalenderjahr im Laufe der Jahrhunderte immer

wieder reformiert und auf neue Daten verlegt. Was jedoch blieb, war der erhobene Zeigefinger, mit dem die Kirche auf die sündige Silvesternacht zeigte.

Neues Jahr

Papst Innozenz XII. beendete das Hin und Her zum Jahreswechsel schließlich: Er nahm 1691 den 1. Januar als ersten Jahrestag in den kirchlichen Kalender auf. Und er erklärte den Todestag des Papstes Silvester I. zu einem Gedenktag: Der letzte Tag im Jahr bekam seinen Namen. Zu Jahresbeginn sollte man Buße tun für die Sünden des vergangenen Jahres – vor allem in der Silvesternacht.

Neues Glück

Das Vergangene und Zukünftige sind zum Jahreswechsel bis heute ein großes Thema. Es bietet sich auch jeder persönliche Neustart an, um Vorsätze zu bilden und sich individuelle Ziele zu setzen. Beispielsweise ein Jobwechsel, ein Umzug oder einfach nur ein Montag. Wie heißt es so schön: Neues Jahr, neues Glück ...

Haben auch Sie Silvester zum Anlass genommen, Dinge zu ändern oder zu optimieren – und was wurde daraus? Sind Neujahrsvorsätze sinnvoll und woher stammt dieser Brauch überhaupt?



GUTE- VORSÄTZE- GELING- TIPPS

- 1 | Nicht von heute auf morgen alles auf den Kopf stellen
- 2 | Realistische Ziele setzen, nicht zu viele auf einmal
- 3 | Priorisierung festlegen, etwa im Tagebuch
- 4 | Vorsätze in den Alltag integrieren, nach etwa 6 Wochen werden sie zur Gewohnheit
- 5 | Erst bei sichtbarem Erfolg neue Ziele setzen
- 6 | Rückschläge oder Misserfolge zulassen, sie gehören dazu
- 7 | Vorfreude und Zuversicht spüren



Rundgang mit den ver.di-Senioren durch den Stadtteil Vahrenwald

Über eine Anfrage der ver.di-Senioren, die unsere Genossenschaft sowie unseren Wohnungsbestand näher kennenlernen wollten, haben wir uns sehr gefreut und den ver.di-Senioren-Vorstand sowie weitere Mitglieder im Oktober gerne zu uns eingeladen. Vorstandsmitglied Rainer Detjen empfing die Teilnehmer im Wohnservice Vahrenwald und stellte unsere Serviceleistungen, die wir dort für unsere Mieter anbieten, ausführlich vor.

Anschließend ging es bei herrlichem Sonnenschein zu einem kleinen Rundgang durch unseren Bestand in Vahrenwald. Rainer Detjen führte die Senioren durch unser kürzlich fertiggestelltes Neubau-Quartier im Heinrich-Köhler-Hof und zeigte unsere zahlreichen Modernisierungsmaßnahmen an den Bestandsobjekten rund um den Moorkamp und den Viethhof. Im Treffpunkt Vahrenwald endete der abwechslungsreiche Nachmittag mit einem Vortrag, einer anschließenden regen Diskussion sowie der Beantwortung von vielen Fragen. Wie schön, dass wir den Seniorinnen und Senioren auf diese Weise unser genossenschaftliches Prinzip sowie unsere Aktivitäten rund um unseren Wohnungsbestand näherbringen konnten.

AUSGEZEICHNETER

Teamerfolg

spar+bau bleibt TOP-Ausbilder! 2022 ließen wir die Qualität unserer Ausbildung erneut von der IHK Hannover zertifizieren. Schon im Jahr 2019 erhielt spar+bau als erstes Immobilienunternehmen das Zertifikat TOP-Ausbildung. Nach dreijähriger Gültigkeit wurde die Qualität nun erneut geprüft – und das mit Erfolg. Darauf sind wir sehr stolz. Bei der Überprüfung standen die Handlungsempfehlungen aus 2019 im Fokus. So hat spar+bau auf der Homepage eine eigene Seite für die Ausbildung geschaffen. Die Empfehlung, den Kontakt mit Schulen zu intensivieren, war in Pandemiezeiten nicht einfach umzusetzen, die Projektwoche der „Berufsorientierung“ der IGS Isernhagen



unterstützten wir trotzdem sehr gern. In diesem Jahr planen wir bereits persönliche Besuche bei den Schulen der Region, um mit den jungen Leuten direkt ins Gespräch zu kommen. Mit dem Zertifikat TOP-Ausbilder garantieren wir das hohe Niveau unserer Ausbildung und bleiben attraktiv für zukünftige Bewerber.



IMMER SCHÖN

den Ball FLACH HALTEN

Minigolf ist ein idealer Freizeitspaß – nicht nur für Vereinsmitglieder. Der Frühling zieht Schlag für Schlag viele Interessierte an die Bahnen.

Minigolf als Sport fern jeglicher Klischees zu sehen, fällt spar+bau-Mitglied Thomas Grobe leicht. Als erweiterter Vorstand im 1. Bahnen-Golf-Club Hannover (BGC) ist er prädestiniert, für diesen Sport Begeisterung zu wecken. „Minigolf ist als Präzisionssport technisch ähnlich veranlagt wie Darts“, zieht der Profi Parallelen zum Trendsport. „Im Umkreis von 100 Kilometern sind wir zudem die einzige anerkannte Turnieranlage, die sowohl Minigolf mit 18 Betonbahnen als auch Miniaturgolf mit 18 Ethernitbahnen anbietet“, erklärt Grobe stolz.

Interessierte Minigolfer gesucht

Die Unterscheidung ist dem begeisterten Spieler wichtig. Spätestens als er seine Sammlung über 3.165 Bälle erwähnt, nimmt man Grobe die Leidenschaft vollends ab. Doch auch ihm als Jugendwart fällt es schwer, die Passion in jüngere Bahnen zu lenken. „Wir haben ein Nachwuchsproblem. Mit 60 Jahren liege ich nur knapp über dem Durchschnittsalter.“ Deshalb ist Grobe froh über die Kooperation mit der benachbarten Leonore-Goldschmidt-Schule. „Die Akquise ist nicht einfach. Ich freue mich über talentierte junge Menschen, die sich für den Sport interessieren“, bleibt Grobe bei der Nachwuchsgewinnung am Ball.

Die Pandemie hat den Verein aus der Bahn geworfen. Mit persönlichem Einsatz hat der BGC nun die Mitgliederzahl der Vor-Corona-Zeit erreicht. Weitere Interessierte, egal welchen Alters, sieht Thomas Grobe gern. Schließlich ist er das perfekte Beispiel, wie man auch im gesetzten Alter noch durchstarten kann: „Ich bin mit 51 Jahren beim Minigolf gelandet und mittlerweile Kapitän der ersten Mannschaft.“ Doch Leistungssportler muss gar nicht jeder werden. Angefangen hatte Thomas Grobe, weil er damit ideal vom Büroalltag abschalten konnte. Klingt nach einem Sport für viele von uns.

Zur Erholung nach Feierabend oder am Wochenende öffnet der Verein Ende März seine Bahnen auch wieder für alle Hobbygolfer.

BGC Hannover e.V.
Ossietzkyring 48 A
30457 Hannover
T 0511 432582

BGC-HANNOVER.DE



Treffpunkte +

Inklusive Kunst

BELEBT BUCHHOLZER QUARTIER

Kulturdezernentin
Konstanze Beckedorf
setzt sich für Inklusion
ein und freute sich über
die Aktion im spar+bau-
Treffpunkt.



Jeanette Kießling und
Organisatorin Sandra
Christians betrachten
gemeinsam die Kunst-
werke.



Auf einem Spa-
ziergang durch
die Nachbar-
schaft waren
die Bilder auch
draußen zu
bewundern.



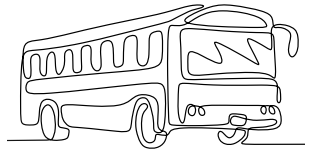
STRENG GEHEIM!
DAS THEATERFESTIVAL
KLATSCHMOHN

findet die Veranstaltung in diesem Jahr vom **19. bis 22. Juni im Kulturzentrum Pavillon** statt. Hier bieten unter anderem Theatergruppen, Bands, Tanzensembles, Chöre oder Orchester ihre Projektergebnisse dar. **Weitere Infos: www.projekttheater-klatschmohn.de**

Das inklusive Kunstprojekt „Klatschmohn wandert“ zeigte 20 Bilder, die in Zusammenarbeit mit professionellen und autodidaktischen Künstlern entstanden sind.

Geteilte Leinwände schaffen gemeinsame Kunst: Im Rahmen des inklusiven Kunstprojekts „Klatschmohn wandert“ ließen sich professionelle Künstler und Kunstschaffende mit Beeinträchtigung zu einzigartigen Kunstwerken inspirieren. Aus geteilten Leinwänden sind gemeinsame Werke geworden – ein künstlerischer Austausch, der auch während der Corona-Pandemie möglich war. Thematisch stellen die Bilder eine gemeinsame Fantasiereise in die Vergangenheit und in die Zukunft dar.

Die beeindruckende Ausstellung machte auch im spar+bau-Treffpunkt Groß-Buchholz und in der fußläufig entfernten inklusiven Begegnungsstätte „ZeitRaum“ der Sozialgenossenschaft Aktiv DabeiSein Halt. „Das war eine richtig gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit“, betont Jeanette Kießling (AWO) vom spar+bau-Nachbarschaftstreffpunkt. Das Besondere an der Ausstellung: Alle Kunstwerke waren auch draußen zu betrachten. Auf wetterfesten Bannern, die in der ganzen Nachbarschaft aufgehängt wurden, konnten die Bilder außerhalb der Räumlichkeiten bewundert werden. So entstand ein kleiner Kunstspaziergang durch das Quartier, den sich unter anderem Hannovers Kulturdezernentin Konstanze Beckedorf nicht nehmen ließ. Bei ihrem Besuch in Groß-Buchholz würdigte sie vor allem die inklusive Idee der „Klatschmohn wandert“-Ausstellung.



Mitgliederfahrt
nach Bielefeld

Einmal um den Pudding gehen

Wer mal nachts durch Bielefeld gefahren ist, hat ihn bestimmt bemerkt: den sinnlich-süßen Duft von Vanille. Grund ist der hier ansässige Nahrungsmittelkonzern Dr. Oetker, der den Vanillepudding bereits 1894 vermarktet hat! **Mitglieder von spar+bau können am 3. Mai einen Streifzug durch die Geschichte des Traditionsunternehmens machen:** Mit einem Bus geht es nach Ostwestfalen, wo die „Dr. Oetker Welt“ entdeckt werden kann – auf 1.500 Quadratmetern und neun Themenräumen zeigt Deutschlands bekannteste Pudding- und Pizza-Marke ihre Ursprünge, von der Erfindung des Backpulvers bis hin zum heutigen Weltkonzern. Der Rundgang ist auf ca. 2,5 Stunden angelegt, zum Abschluss gibt es eine Kostprobe im Bistro. Und eine kleine Überraschung wartet zum Abschied auch.

HINWEIS: Bei Bedarf empfehlen wir, einen Rollator mitzunehmen (bitte vorab anmelden), um während des Rundganges eine Sitzgelegenheit zu haben. Die „Dr. Oetker Welt“ wird außerdem nur bis auf 19° C geheizt. Bitte dies bei der Garderobenauswahl entsprechend einplanen.

Jetzt für die
Mitgliederfahrt
anmelden >>

AUSFLUG-INFO

TERMIN
3. Mai 2023

ABFAHRT
ca. 11:30 Uhr
Arndtstraße 5
Hannover
FAHRZIEL
Bielefeld

RÜCKKEHR
ca. 18:30 Uhr
Arndtstraße 5
Hannover

KOSTEN
35 Euro pro Person
ANSPRECHPARTNERIN
Petra Fahl
0511 9114-810

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen, abschneiden und in einem Briefumschlag **bis zum 6. April 2023 zurücksenden**.

Die Zahlungsaufforderung erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung ab dem 6. April 2023.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldekarte.

**Ja, ich möchte
dabei sein!**

Verbindliche Anmeldung für den Ausflug in die „Dr. Oetker Welt“ in Bielefeld, am 3. Mai 2023 (inkl. Hin- und Rückfahrt).

EMPFÄNGER
spar+bau
Arndtstraße 5
30167 Hannover

Name_Anschrift

Anzahl der Teilnehmer (Kosten pro Person 35 Euro)

Telefon_E-Mail

Datum_Unterschrift (nur gültig mit Unterschrift)

Gemeinschaft erleben und Nachbarschaftshilfe leben: Unsere Treffpunkte in den Quartieren bringen Menschen zusammen – mit schönen Aktionen, vielfältigen Angeboten und offenen Ohren für Wünsche und Ideen.

nah und aktiv

unsere Treffpunkte




REPARIEREN STATT WEGWERFEN!

Oft wird in unseren Zeiten über eine gedankenlose Wegwerf-Mentalität gesprochen – unser Reparatur-Café im Treffpunkt Ricklingen stellt sich mit engagierten und fingerfertigen Ehrenamtlichen dagegen: Bringen Sie Ihre lieb gewonnenen, aber kaputt gegangenen Gegenstände mit. Der platte Fahrradreifen, die kaputte Stehlampe oder der defekte Staubsauger – in unserer gut sortierten Werkstatt wird (garantie- und haftungsfrei) gefriemelt, gebastelt und geschraubt. Einfach vorbeikommen und gemeinsam schauen, was möglich ist und was repariert werden kann. Zur Stärkung gibt es einen Kaffee mit geselligem Schnack obendrauf.

Treffpunkt Ricklingen: jeden Freitag_16 – 18 Uhr



FOTOAUSSTELLUNG ZEIGT HANNOVERS VIELFALT

Für Christine Herling ist Fotografie eine Passion, die sich in ihren Bildern facettenreich widerspiegelt. Mit einem 4. Platz im Fotowettbewerb #LandDerVielfalt sowie als Preisträgerin im Wettbewerb „Hannover tut gut“ hat sie als Hobbyfotografin bereits persönliche Erfolge gefeiert. Eine Auswahl ihrer Fotos mit Orten aus Hannover ist in unserem Treffpunkt in Ricklingen ausgestellt. Von den Herrenhäuser Gärten über die Silhouette vom Kronsberg bis zu den Ricklinger Kiesteichen können sich Besucher die fotografisch in Szene gesetzten Momentaufnahmen anschauen. Und bei guten Gesprächen vielleicht auf neue Ausflugsideen kommen?

Bei unseren Pflanzenbörsen werden auch Liebhaber von Zimmerpflanzen fündig.

Treffpunkte +



Wenn der Frühling mit seinen wärmeren Temperaturen und helleren Tagen anklopft und Pflanzen wie Menschen gleichermaßen aufblühen, ist es Zeit für unsere Pflanzenbörsen! Haben auch Sie Freude an der Bepflanzung von Balkon oder Terrasse, vielleicht sogar Pflänzchen vorgezogen? Am Pflanzentauschtag können Sie diese mit anderen Teilnehmern tauschen oder sich Setzlinge von Blumen-, Gemüse- oder Kräuterpflanzen mitnehmen. Auch Ableger von Zimmerpflanzen freuen sich auf ein neues Zuhause.

Treffpunkt Buchholz: Mittwoch_26. April_15 – 17 Uhr

Treffpunkt Vahrenwald: Donnerstag_4. Mai_15 – 17 Uhr

Treffpunkt Limmer: Donnerstag_4. Mai_15 Uhr

Treffpunkt Ricklingen: Freitag_5. Mai_16 – 17:30 Uhr

Tage der Nachbarschaft

Seit 2007 nimmt Hannover am europäischen Nachbarschaftstag teil. Heute wie damals geht es darum, ein gemeinsames Zeichen für sozialen Zusammenhalt und gegen gesellschaftliche Isolation zu setzen. Auch wir sind mit unseren Treffpunkten dabei, denn die Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders darf gefeiert werden!

Treffpunkt Buchholz: Freitag_2. Juni_12 – 14 Uhr

Mit leckeren Hot Dogs und netten Begegnungen am und im Treffpunkt!

Treffpunkt Ricklingen: Freitag_2. Juni_ab 18 Uhr

„Über den Tellerrand“ – ein interkulturelles Abendessen auf dem Friedrich-Ebert-Platz. Jeder bringt das Lieblingsessen aus der Heimat mit.

Treffpunkt Vahrenwald: Samstag_3. Juni_15 – 18 Uhr

Dass sich in unserem Quartier in Vahrenwald gut die Nachbarschaft feiern lässt, hat sich schon im vergangenen September beim Fest des Treffpunktes gezeigt. So wollen wir weiterfeiern und laden Sie ein zu einem Nachbarschaftsfest mit Livemusik und Mitmachaktionen.

Let it Bee

Artenschutz auf dem Balkon

Artenvielfalt +

Der Frühling steht vor der Balkontür. Hier finden Sie praktische Tipps für ein Miteinander von Blütenpracht und tierischer Vielfalt auf Ihrem Balkon.

Versiegelte Flächen und monokulturelle Vegetation gefährden den städtischen Lebensraum von Insekten, die wichtig für den Erhalt unseres Ökosystems sind. Erst im Dezember hat die UN-Biodiversitätskonferenz das Thema Artenschutz erfolgreich auf die große Bühne gehoben. Auf kleinerer Fläche können Balkone als Mini-Gärten an unseren Häusern helfen. Mit nur etwas hobbybotanischer Aufmerksamkeit gestalten Sie Ihren Balkon zu einem Idyll für Zwei- und Sechsheiner.

Die Mischung macht's: Achten Sie bei Ihrer Balkonbepflanzung auf einen guten Mix aus heimischen Wildblumen und blühenden Kräutern. Insekten bevorzugen Pflanzen wie z. B. Verbene, Löwenmäulchen und Zauberschnee. Im Gegensatz zu diesen regionalen Mischungen werden bei Großhandels-Blumensaat oft nur Honigbienen angezogen.

Obacht vor Zuchtblumen

Besitzen Ihre Blumen sogenannte gefüllte Blüten? Bei diesen Zuchtblumen wurden die Staub- zu Blütenblättern veredelt, die prachtvoll aussehen, aber keine lebensnotwendigen Pollen aufweisen. Unter den beliebten Balkonblühern tummeln sich oft ökologisch wertlose Blumen wie Geranien, Petunien oder Fuchsien. Mit Früh-, Mittel- und Spätblühern schaffen Sie sich ein reichhaltiges Angebot, damit Sie sich von März bis Oktober an einem belebten Balkon erfreuen können. So blüht zum Beispiel die Fächerblume bis spät in den Herbst.

Insekten mögen Küchenkräuter wie Kapuzinerkresse, Thymian und Rosmarin. Die Kräuter müssen allerdings zur Blüte kommen. Ernten Sie daher bestenfalls nur einen Teil Ihrer Küchenkräuter für den Eigenbedarf.

Ein möglichst vielfältiger Blütenmix ist die optimale Nahrungsquelle für Schmetterlinge, Hummeln, Bienen und Co.



Ein Insektenhotel ist im Handumdrehen selbst gemacht und findet in der kleinsten Ecke Platz.



Gerade im Winter gilt: Wachsen, stehen und liegen lassen – auch wenn es optisch stören mag.



Raupen sind kleine Gourmets

Möchten Sie neben Bienen auch Schmetterlinge auf Ihren Balkon einladen? Dann bedenken Sie deren Nachwuchs gleich mit. Raupen sind bei der Auswahl ihres Futters recht wählerisch. Mit Brennnesseln, Disteln und anderen „Unkräutern“ haben Sie bei den Gourmets jedoch gute Chancen. Im Übrigen: Auch Insekten haben Durst. Stellen Sie also ruhig eine möglichst flache Schale mit Wasser auf. Bienen und Co. erfreuen sich auch an Nistplätzen. Sie finden Unterschlupf im Boden, in Pflanzenstängeln oder Hohlräumen von Totholz. Beliebt sind ebenso Insektenhotels oder sogenannte Strangfalzziegel. Befestigen Sie die Nisthilfe an einem sonnigen sowie regen- und windgeschützten Ort und lassen Sie sie ganzjährig dort.

Auf die richtige Leuchte setzen

Eine zielgerichtete Beleuchtung auf dem Balkon hilft nachtaktiven Insekten. Verzichteten Sie möglichst auf Lichterketten oder Lampions und setzen Sie warmweißes Licht ein, das nur nach unten abgestrahlt wird.

spar+bau wünscht Ihnen mit diesen Tipps ein rundum buntes Treiben auf Ihrem Balkon.

WOHNEN



Auch das Fensterbrett und die Wände eignen sich als nachhaltiger Lebensraum für Flora und Fauna.



TAUBEN FÜTTERN VERBOTEN!



Während des Lockdowns hob die Stadt Hannover das Fütterungsverbot von Tauben aufgrund der geschlossenen Gastronomie auf. Inzwischen gilt die alte Regel und ein Blick ins Stadtbild zeigt, dass die Tiere ausreichend Futter finden. Das Überangebot an Nahrung fördert die Vermehrung der Vögel. Die Population erhöht sich bei bis zu sieben Bruten im Jahr pro Tier sehr schnell. Die Tauben wachsen durch die Massenvermehrung unter unhygienischen Bedingungen auf und fungieren so noch leichter als Schädlingsüberträger. Zudem zieht herumliegendes Futter weitere Schädlingstiere, wie z. B. Ratten, an.

WOHN GELD PLUS

Zuschuss +

Zum 1. Januar 2023 trat die Wohngeldreform in Kraft: Damit können Mieter vom neuen Wohngeld Plus profitieren.

Ihr Einkommen reicht nicht aus, um die Miete in voller Höhe zu zahlen, und Sie erhalten auch sonst keine Sozialleistungen? Dann sollten Sie jetzt Ihren Anspruch auf Wohngeld prüfen.

Wer hat Anspruch auf das Wohngeld Plus?

Wohngeld Plus wird als Zuschuss an Haushalte gezahlt, deren Einkommen knapp oberhalb der Grundsicherungsgrenze liegt. Kein Wohngeld erhalten diejenigen, die bereits Sozialleistungen bekommen. Das Wohngeld Plus unterstützt Mieter über eine sogenannte Klimakomponente erstmals auch bei den gestiegenen Heizkosten.

Wo und wie lässt sich das Wohngeld beantragen?

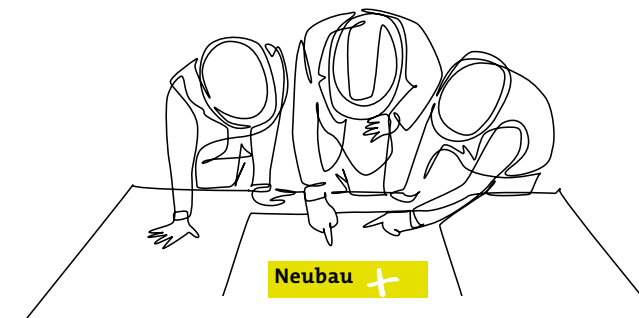
Wohngeld kann beim Wohngeldamt beantragt werden. Dort gibt es die Antragsformulare und eine Beratung. Damit sich die Papierflut in Grenzen hält, bietet die Stadt Hannover jetzt auch an, das Wohngeld Schritt für Schritt online zu beantragen. Weitere Informationen, den Online-Antrag, die Formulare zum Download sowie einen Wohngeldrechner finden Sie im Internet hier: serviceportal.hannover-stadt.de/wohngeld

Kontakt

FACHBEREICH SOZIALES DER STADT HANNOVER
Hamburger Allee 25_30161 Hannover_T 0511 168-2001
E-Mail: wohngeld@hannover-stadt.de
Öffnungszeiten (nach vorheriger Terminabsprache):
Mo. bis Do. 08:30 bis 16:00 Uhr_Fr. 08:30 bis 14:00 Uhr



NEUBAUTEN



Im November 2022 feierten wir das Richtfest für den Neubau in der Springer Straße 10 A in Oberricklingen. Das Effizienzhaus bietet innovative Lösungen für eine nachhaltige Wärme- und Stromgewinnung.

Auf 1.215 Quadratmetern Grundstücksfläche entsteht in der Springer Straße ein Effizienzhaus mit dem KfW-Standard 40 EE. „EE ist die Abkürzung für erneuerbare Energien“, erklärt spar+bau-Vorstandsmitglied Rainer Detjen. „Das Gebäude ist völlig unabhängig von Gaslieferungen und kommt generell ohne fossile Brennstoffe aus.“

Heizen mit Sonne, Erde, Luft und Wasser

Stattdessen stellt ungefähr von April bis Oktober eine Solarthermie-Anlage mit Erdspeicher die Wärmeversorgung sicher. Über diese wird das Wasser erhitzt und in einen 80 Kubikmeter großen Tank im Erdreich geleitet. Dadurch sind Heizung und Warmwasser in diesen Monaten gewährleistet. In der kalten, sonnenarmen Jahreszeit unterstützt eine Luft-Wasser-Wärmepumpe die Wärmeversorgung.

„Die Investitionskosten von rund 4,7 Millionen Euro für das klimafreundliche Gebäude sind zwar deutlich teurer als bei einem Neubau mit Gasheizung. Dafür profitieren die Mieterinnen und Mieter aber von geringeren Nebenkosten.“ Läuft alles nach Plan, wird der Bau im Oktober fertiggestellt.

Weiterer Wohnraum in Sicht

Das Interesse an den elf barrierefreien, teilweise rollstuhlgerechten Wohnungen ist groß und die Warteliste lang. spar+bau setzt die Neubauaktivitäten in der Springer Straße aber fort: Zwei weitere Neubauten mit rund 52 Genossenschaftswohnungen mit Balkon oder Terrasse sind aktuell in Planung. Hier starten wir voraussichtlich im Herbst mit dem Bau. <



ANSPRECHPARTNERIN:
Ulrike Gilke
Leiterin Team Vermietung
T 0511 9114-205
ulrike.gilke@spar-bau.de

Recycling +

Die von der Stadt Hannover eingeführten Gelben Tonnen sorgen bei spar+bau weiterhin für viele Diskussionen und Abstimmungsbedarf.



Gelbe Tonne: spar+bau sucht Lösungen

Seit dem 1. Januar 2023 – so hat es die Stadt Hannover entschieden – gibt es nur noch die Gelbe Tonne für die Leichtverpackungen. Sie ersetzt damit die gelben Säcke. Die Abfuhr erfolgt am selben Abholtag wie bisher, jedoch jetzt im 14-tägigen Rhythmus. spar+bau hatte im vergangenen Jahr den Plänen der Stadt Hannover widersprochen, Gelbe Tonnen zum 1. Januar 2023 aufstellen zu lassen, da dies aus Platzgründen nicht bei allen Grundstücken möglich ist. Leider gab es seitens des Abfallentsorgungsunternehmens aha Schwierigkeiten bei der Umsetzung, sprich dem Nichtausliefern der abbestellten Container. Entgegen dem Wunsch stellte aha die Gelben Tonnen trotzdem auf, hat diese mittlerweile aber wieder abgeholt. Die dadurch entstandene Irritation bitten wir zu entschuldigen.

Gelbe Säcke bis Ende März

Es gibt eine Übergangslösung. Diese sieht vor, dass Leichtverpackungen noch bis zum 31.3.2023 in Gelben Säcken, wie gewohnt, an die Straße gestellt werden können.

Dort, wo die Möglichkeit besteht, mit einfachen und schnellen Mitteln einen vorhandenen Standplatz zu erweitern, werden wir bis Ende März Gelbe Tonnen aufstellen lassen.

Für Grundstücke, auf denen dies nicht möglich ist, haben wir bei dem Tiefbauamt Hannover Ausnahmeanträge für das Benutzen von öffentlichen Flächen gestellt. Wann und wie diese Anträge letztendlich beschieden werden, können wir leider zurzeit noch nicht abschätzen.

So geht es ab dem 1. April weiter

Nach Einstellung der Sackabfuhr ab dem 1. April bleibt unseren Mietern dieser Grundstücke dann leider nur die Möglichkeit, ihre Leichtverpackungen zu den entsprechenden Wertstoff-Sammelstellen in den jeweiligen Stadtteilen zu bringen. Wir wissen, dass das eine Zumutung darstellt. Leider gibt es keine andere Möglichkeit, die Folgen dieser politischen Entscheidung umzusetzen. Auch wir sind mit dieser Entwicklung nicht glücklich und hätten uns eine frühe Beteiligung im Umstellungsprozess gewünscht. Leider hat die Stadt Hannover hier keine Dialogbereitschaft gezeigt.

NOCH EIN HINWEIS: Bitte entsorgen Sie Ihre Leichtverpackungen im Hinblick auf Rücksichtnahme, Nachhaltigkeit und Kosten nicht über die Restmüllbehälter. <

Früher war nicht alles besser, aber meistens neuer. Tom Nädler über den Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit im Alltag und was seine Familie damit zu tun haben könnte.

DAS NEUE



Die Frau räumt auf. Vor allem im Fernsehen und damit vor aller Augen, in aller Welt. Die Japanerin Marie Kondo hat mit ihrem Buch „Magic Cleaning – Wie richtiges Aufräumen Ihr Leben verändern kann“ vor knapp zehn Jahren einen Trend gesetzt. Ich kenne sie nicht persönlich, aber ich kann mich darüber nur totlachen. Würde ich sie mal treffen, dann müsste ich ihr leider mitteilen, dass ich das Aufräumen mit Spaß praktisch erfunden habe. Erst in den 70er Jahren in meinem Kinderzimmer, dann in meiner Studentenbude, in meiner Singlewohnung und jetzt im Hause Nädler. Und ich, ich schmiss schon immer gerne Dinge weg. Ich, ich war der Mann mit dem Müllsack.

Doch über die Jahre hat sich etwas verändert. Mein Blick auf das, was ich kaufe. Und wie ich es nutze. Hochwertig und langlebig sollte es sein. So machte ich es über Jahre und warf immer weniger weg. Bis Tanja kam und dann Theo dazu. Meine Frau sah praktisch alles, zum Beispiel in ihrem Kleiderschrank, als einen durchlaufenden Posten. Die Liebe zu neuen Lieblingsteilen war oft schnell erloschen. Also weg damit. Bestenfalls wurde vorher noch mal die Schwägerin gefragt, ob sie etwas haben möchte. Auch Theo konnte sich selten lange für irgendwelche Spielsachen begeistern, die er meistens geschenkt bekam. Klassiker wie Lego oder Kapla blieben, aber alle Plastiksachen mit Batteriebetrieb gingen in Windeseile kaputt oder wurden schnell mit Missachtung bestraft. Alles wieder Jobs für den Mann mit dem Müllsack ...

Irgendwann gingen wir dazu über, überflüssige Sachen bei eBay anzubieten, damit sie an anderer Stelle noch Freude bereiten. Leider mussten wir feststellen, dass hochwertige oder neuwertige Waren selbst zu einem niedrigen Preis keinerlei Abnehmer fanden. Verschenken ging aber immer, klar. Binnen Minuten prasselten da Anfragen von Interessenten ein, die das angebotene Zeug innerhalb einer Stunde abholten.

Es drängte sich für mich aber immer die Frage auf, auf welchem Flohmarkt ich meine verschenkten Dinge wieder kaufen könnte. Und nun? Bewusster konsumieren, wir fragen uns immer, brauchen wir das wirklich? Qualität erkennen, denn es ist ja tatsächlich so, wer billig will, der kauft am Ende alles dreifach. Und wir versuchen, die Lebensdauer von allem zu verlängern, was wir so haben. Wenn nicht bei uns, dann gerne woanders. Denn da ist unser „alt“ vielleicht wirklich ganz „neu“.

Unser Autor

TOM NÄDLER



... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den täglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.

FAIRE AUFTEILUNG DER

Kohlendioxid-
kosten

Am 10. November 2022 beschlossen Bundestag und Bundesrat das CO₂-Kostenaufteilungsgesetz (CO₂KostAufG). Damit werden die CO₂-Kosten für Vermieter und Mieter ab dem Abrechnungszeitraum 1. Januar 2023 neu verteilt. Was bedeutet das für unsere Mieter?

„Vor dem CO₂KostAufG konnten Vermieter den CO₂-Preis zur Senkung klimaschädlicher Emissionen von Kohlendioxid vollständig an ihre Mieter weitergeben“, erklärt Sandra Jost, Leiterin Betriebskostenmanagement bei spar+bau. „Seit dem 1. Januar 2023 werden die Kosten für bestimmte Energieträger (Erdgas, Flüssiggas, Heizöl und Fernwärme) in Gebäuden zwischen Mietern und Vermietern aufgeteilt.“ Als Basis für die Berechnung gilt das Stufenmodell des Bundeswirtschaftsministeriums (s. Grafik).

Erstattung beantragen

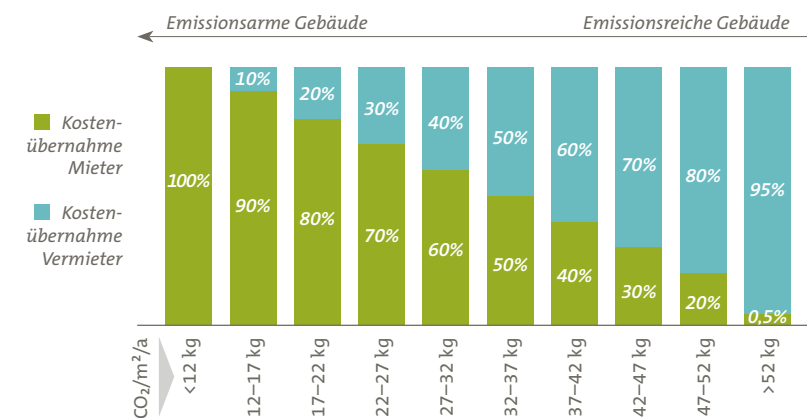
Für spar+bau-Mieter, die an eine Zentralheizung angebunden sind, wird die CO₂-Ermittlung im Rahmen der Heizkostenabrechnung durchgeführt. Mieter, die ihre Wohnung jedoch mit einer Gasetagenheizung beheizen, bekommen von ihrem Vermieter den

entsprechenden Anteil an den Kohlendioxidkosten gemäß dem Stufenmodell erstattet. Ihren Erstattungsanspruch müssen die Mieter ausrechnen und innerhalb von zwölf Monaten nach Zugang der Abrechnung ihres Energieversorgungsunternehmens schriftlich vom Vermieter einfordern. Im Anschluss hat der Vermieter ebenfalls zwölf Monate Zeit, um seinen Anteil an den CO₂-Kosten zu erstatten.

Elektronische Berechnung kommt

Wie können Mieter die Erstattung beantragen? „Die Bundesregierung wird bis zum 1. Juni 2023 eine elektronische Anwendung zur Berechnung und Aufteilung der Kohlendioxidkosten für Vermieter und solche Mieter bereitstellen, die sich selbst mit Wärme oder mit Wärme und Warmwasser versorgen“, so Jost.

Das Stufenmodell zur Ermittlung der Aufteilung der CO₂-Kosten



Nach der neuen Regelung müssen Vermieter auf der jährlichen Heizkostenabrechnung den spezifischen CO₂-Ausstoß ihres Gebäudes in Kilogramm Kohlenstoffdioxid pro Quadratmeter Wohnfläche angeben. Anhand dieses Wertes erfolgt dann die Einteilung in eine der zehn Stufen, die festlegen, welche Partei welchen Anteil der CO₂-Kosten zu tragen hat. Ausschlaggebend für das Stufenmodell ist also die Energieeffizienz des Gebäudes: Je schlechter die Energiebilanz ist, desto mehr müssen Vermieter sich an den CO₂-Kosten beteiligen. So müssen die Vermieter – bei Gebäuden der schlechtesten Effizienzklasse – 95 Prozent tragen, die Mieter hingegen lediglich fünf Prozent. Nur in Wohngebäuden mit dem Standard KfW-Effizienzhaus 55 müssen Mieter die CO₂-Kosten weiterhin allein tragen.

Der vom Vermieter zu tragende Anteil der CO₂-Kosten wird allerdings dann um die Hälfte gekürzt, wenn öffentlich-rechtliche Vorgaben einer wesentlichen energetischen Verbesserung oder der Wärme- und Warmwasserversorgung des Gebäudes entgegenstehen. Ein Beispiel hierfür sind Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen, da bei diesen nicht alle energetischen Sanierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung durchgeführt werden dürfen.

Ihre Heizkostenabrechnung – was bedeuten die Zahlen?

In den Heizkostenabrechnungen der Mess-Dienstleister Techem oder Delta stehen folgende Zahlenpaare: 30/70 oder 50/50. Beide Zahlen ergeben in Summe immer 100. Die erste Zahl, 30 oder 50, zeigt den Prozentanteil an den Grundkosten für die Heizung an. Grundkosten werden deshalb so bezeichnet, weil die zentrale Heizungsanlage stetig arbeitet und Wärme sofort zur Verfügung stellt, sobald der Heizkörper aufgedreht wird. Die restlichen 70 beziehungsweise 50 Prozent der Kosten werden nach dem tatsächlichen Verbrauch der Mietpartei abgerechnet. Für diese Verbrauchskosten sind Messgeräte an den Heizkörpern installiert. <



Aufsichtsrat +

No one left behind

WOHNUNGS-
WIRTSCHAFT:
WARUM WIR ALLE
VERANTWORTUNG
FÜR MEHR
NACHHALTIGKEIT
TRAGEN.

Ein Kommentar

von Petra Tute,
Mitglied des Aufsichtsrats
von spar+bau

Laut Statistischem Bundesamt gibt es in Deutschland 43,1 Millionen Wohnungen (Stand: Ende 2021). Da immer mehr Menschen allein wohnen und ihre Zahl ständig wächst, steigt der Bedarf an Wohnraum. Das merken auch wir vom Spar- und Bauverein.

Jeder der 84,3 Millionen Menschen in Deutschland beheizt im Durchschnitt 47,7 Quadratmeter Wohnfläche und verbraucht Energie zum Leben. So kommt als Verursacher von CO₂-Emissionen die Wohnungswirtschaft – nach der Energiewirtschaft, dem produzierenden Gewerbe und dem Verkehr – bereits auf Platz vier. Da wundert es nicht, dass die Bundesregierung mit dem Klimaschutzgesetz auch die Wohnungswirtschaft stark in die Pflicht nimmt.

Vereinbarungen zum Klimaschutz

Das Klimaschutzgesetz ist ein Bestandteil, mit dem die Bundesregierung den „Green Deal“ der Europäischen Union (EU) umsetzt. Diese europäische Wachstumsstrategie soll

- > die Lebensqualität und die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger verbessern,
- > Europa bis 2050 klimaneutral machen und
- > das Naturkapital sowie die Biodiversität der EU schützen, erhalten und verbessern.

Bereits 1992 bekannte sich Deutschland in Rio de Janeiro zum Leitbild der nachhaltigen Entwicklung und beschloss, als einer der 193 Unterzeichnerstaaten, ein globales Aktionsprogramm. Und dann? Dann wurde lange Zeit viel zu wenig zur Reduzierung der Treibhausgase unternommen. Dafür hat es das Klimaschutzgesetz auf nationaler Ebene jetzt in sich: Jährliche Emissionsminderungsziele für die einzelnen Wirtschaftssektoren wurden gesetzlich fixiert, also in unserem Fall für die gesamte Wohnungswirtschaft. Bis 2045 will Deutschland klimaneutral sein – und das sollten wir auch, um unseren Beitrag zum Stoppen der Erderwärmung zu leisten. Ein hehres Ziel. Doch unsere Nachbarländer in der EU sind genauso aktiv wie wir.

Auch für uns als Spar- und Bauverein hat die Gesetzgebung direkte Auswirkungen. Zum Glück investierten wir in den letzten Jahren in die energetische Effizienz unserer Gebäude. Aufbauend auf diesen Erfahrungen verabschiedeten wir ein Investitionsprogramm, das unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele klar definiert.

Rechtzeitige Investitionen lohnen sich

Wichtig ist: Jeder jetzt in den Klimaschutz investierte Euro wird uns ein Mehrfaches an Klimafolgekosten sparen – etwa für Klimaschäden, Energie und für die Anpassung an den Klimawandel! Die Klimafolgekosten fallen sowohl für unsere Genossenschaft als auch für uns einzelne Nutzer an. Allerdings können Nutzer durch energetische Sanierungen mit einer geringeren Steigerung der Nebenkosten rechnen. Jede eingesparte Kilowattstunde Energie aus fossilen Brennstoffen bringt uns unserem Ziel näher, dass auch „folgende Generationen ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen können“ (allgemein anerkannte Nachhaltigkeitsdefinition aus dem Brundtland-Report 1987).

Wegen der Auswirkungen des Klimawandels mit heißen und trockenen Sommern, Waldbränden, Überflutungen und schneefreien Wintern erhielt die ökologische Komponente der Nachhaltigkeit in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert. Durch den Krieg in der Ukraine und die gestiegenen Kosten für Lebenshaltung und Energieversorgung kam 2022 die ökonomische Seite verstärkt hinzu. Nachhaltigkeit bedeutet jedoch mehr. In der Wohnungswirtschaft etwa brauchen wir bezahlbaren Wohnraum für alle sowie zunehmende Barrierefreiheit für ältere Menschen.

Solidarität und gemeinsames Handeln helfen

So ist und bleibt die Herausforderung, die Säulen der Nachhaltigkeit in Balance zu halten: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Im Originalton der Vereinten Nationen und der EU heißt es jetzt schon: „No one left behind“ – alle sollen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, unabhängig von ihrem Wohlstand.

Der Genossenschaftsgedanke lebt seit jeher von der Solidarität. Ursprünglich leisteten viele eine kleine Einlage, damit nach und nach immer mehr der Gruppe eine Wohnung erhielten. Was haben unsere Vorfahren für uns geleistet: Heute hat der Spar- und Bauverein über 8.000 Wohnungen! Auch jetzt können wir viel erreichen und mit Zuversicht in die Zukunft schauen, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Um unsere Wohnungen beim Spar- und Bauverein brauchen wir uns schon mal keine Sorgen zu machen.

Herzliche Grüße
Ihre Petra Tute

Wir gratulieren!

Jubiläum +



Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag – spar+bau gratuliert den Mitgliedern.

101. Geburtstag

Hilde Voigt, Ricklingen

90. Geburtstag

Eva Lax, Vahrenwald

85. Geburtstag

Uwe Apitius, Vahrenwald

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:

Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn Sie uns telefonisch oder schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

Kontakt über:
Petra Lips_T 0511-9114-141
petra.lips@spar-bau.de

Datenschutz

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel (S. 2): Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit:
Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG · Arndtstr. 5 · 30167 Hannover**
Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: **datenschutzteam@s-con.de**. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16–18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Neuer Freistellungsauftrag

Am 16. Dezember 2022 stimmte der Bundesrat dem Jahressteuergesetz 2022 zu. Damit wurde der Sparer-Pauschbetrag für Einkünfte aus Zinsen und Dividenden ab dem 1. Januar 2023 erhöht.

Was ändert sich für Sie?

Der Höchstbetrag des Sparer-Pauschbetrages ist ab dem 1. Januar 2023 von 801 Euro auf 1.000 Euro für Einzelpersonen beziehungsweise von 1.602 Euro auf 2.000 Euro für zusammen veranlagte Ehepaare/Lebenspartnerschaften gestiegen.

Müssen Sie aktiv werden?

Bestehende Freistellungsaufträge, die bereits vor dem 1. Januar 2023 bei uns eingereicht wurden und nicht bis Ende 2022 befristet waren, wurden von uns automatisch um 24,844 % angepasst. Sie müssen sich somit um nichts kümmern.

Wenn Sie Ihren Freistellungsauftrag ab dem 1. Januar 2023 anders aufteilen möchten, finden Sie das neue Formular „Freistellungsauftrag“ im Downloadbereich unserer Homepage. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Spareinrichtung.

DIE AKTUELLEN ZINSKONDITIONEN

Spareinlagen		Festzins	(ab 2.500 Euro)
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,01 %	6 Monate Laufzeit	1,00 %
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,01 %	12 Monate Laufzeit	1,50 %
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,01 %	24 Monate Laufzeit	1,75 %
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	0,01 %	48 Monate Laufzeit	2,00 %
Vermögenswirksame Leistungen		Extrazins (3 Jahre)	(ab 5.000 Euro)
nach dem Vermögensbildungsgesetz	1,00 %	(15 Monate Kdg.-Sperrfrist)	
Jugend-Flexi*	0,25 %	im 1. Jahr	1,70 %
sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung		im 2. Jahr	1,80 %
ab dem 3. Sparjahr von	1,00 %	im 3. Jahr	1,90 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %		
Flexi*	0,10 %	Extrazins (5 Jahre)	(ab 5.000 Euro)
sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung		(27 Monate Kdg.-Sperrfrist)	
ab dem 3. Sparjahr von	1,00 %	im 1. Jahr	1,45 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %	im 2. Jahr	1,75 %
		im 3. Jahr	2,15 %
		im 4. Jahr	2,50 %
		im 5. Jahr	3,25 %
		Sparbrief	(ab 5.000 Euro)
		10 Jahre fest	2,25 %
		15 Jahre fest	2,75 %

STAND: 1. März 2023 | Zinsen sind freibleibend.
Prozentangaben p. a. *Der aktuelle Referenzzinssatz für die Verzinsung von Ratensparverträgen beträgt 0,54 %.



Alle Infos zu unserem Sparwochenangebot „Extrazins (5 Jahre)“ erhalten Sie auf unserer Homepage oder direkt bei unseren Mitarbeitern in der Spareinrichtung: T 0511 9114-0

Impressum

Herausgeber
Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG
Arndtstraße 5, 30167 Hannover
Telefon 0511-9114-0_spar-bau-hannover.de

Vertrieb
Die „lebe“ wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.

Konzept und Gestaltung
LOOK/one GmbH_look-one.de_Christina Gerhardt

Redaktion
Swantje Puin, Kevin Röhler, Iris Sturm, Rainer Detjen, Petra Fahl, Udo Frommann, Dr. Stefan Huck, Sandra Jost, Björn Karzauninkat, Petra Lips, Axel Mour, Ina Schmidt-Ewald, Catalina Seidel, Andreas Wurm

Fotografie
spar+bau Archiv (Seite 16, 20, 25); Daniel Möller(4); Jens Anders (30); Nick Neufeld (Titel, 8/9, 10, 11, 12, 13, 18); zu Klampen! Verlag (6), Heimathafen(7), The Plant Lab (7), Elf & Ignatz (11), Böckermann (14), Karzauninkat (14), BGC Hannover (17), Dr. Oetker (19); shutterstock.com: RURI BYAKU (4), juerginho (5), Tao Jiang (6), Naoki Kim (6), Pogorelova Olga (6), VETOCHKA (7), GoodStudio (9, 10, 11, 12, 13), maybealice (13), gopixa (14), Le Panda (18), Singleline (19), Astafjeva (20), NRien (21), samui (21), Isa Long (22), Hvoenok (22), New Africa (22), Lunghammer (23), Lapa Smile (23), Alexander Grumeth (23), Ridackan (23), Marian Weyo (24), Simple Line (25), MFelixDesign (26), Natata (27), Andrii Yalanskyi (28), Toasted Pictures (32), VICUSCHKA (32), Oleksandra Naumenko (35), Milanazavr (36)

Erscheinungsweise
4 x jährlich, 53. Jahrgang

Auflage
20.200 Exemplare

Druck
Qubus media GmbH,
Hannover



Unser Service für Sie

Kontakte +

Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen Information

T 9114-0
F 9114-199

Ellen Hildebrandt
Kerstin Neumann
Kerstin Scharnhorst

Vorstand Sekretariat/Personalwesen

Michaela Gelfert -151
Beatrix Hartmann -152

Vorstand

Udo Frommann
Rainer Detjen

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205
Ewa Hofesmann -201
Eike Scharnhorst -202
Christine Grupe -204
Kerstin Schiller -206

Planen und Bauen

Neubau und Modernisierungen
Sven Thom (Leiter) -168
Norbert Basner -162
Klaus Dassow -164
Imke Sperling -166
Robert Brinkman -167

Klimaschutz

Dr. Stefan Huck -301

Spareinrichtung/ Mitgliederwaltung

Axel Mour (Leiter) -101
Ramona Rabe -102
Tobias Meyer -103
Eva Heinelt -104
Ditlind Pfalz -105

Betriebskostenmanagement

Sandra Jost (Leiterin) -136
Gaetano Diester -133
Maren Biermann -135

Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz, List, Nordstadt, Vahrenwald

Sandra Brömer -340
Lucia Philipps -341
Daniela Trebeck -345
Pauline Baierl -342
Ingo Bärtling -344

Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover
zuständig für Badenstedt, Davenstedt, Döhren, Kronsberg, Limmer, Linden-Nord, Oberricklingen, Ricklingen, Südstadt und Wettbergen

Martina Osaj -310
Vitali Rothau -311
Kirsten Uhlig -312
Maike Schaper -315
Dirk Hannemann -313

Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz
Mittwoch, 10:00 – 11:00 Uhr

14-tägig, bitte Aushang beachten:

Treffpunkt Ricklingen
Donnerstag, 10:00 – 11:00 Uhr

Treffpunkt Limmer
Dienstag, 10:00 – 11:00 Uhr

Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt, Treffpunkte, Wohnservice
Petra Fahl (Leiterin) -810

Wohnservice Vahrenwald/ Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A
Sabine Klapproth, Heike Krause -811
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 07:30 – 16:00 Uhr
Fr. 07:30 – 13:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen Groß-Buchholz

Käthe-Steinitz-Straße 7
Ina Schmidt-Ewald -812



TREFFPUNKTE

Treffpunkt Buchholz: Käthe-Steinitz-Straße 9
Treffpunkt Limmer: Liepmannstraße 23
Treffpunkt Ricklingen: Friedrich-Ebert-Platz 7
Treffpunkt Vahrenwald: Moorkamp 18
Treffpunkt Kronsberg: Papenkamp 3 A

Gästewohnungen

Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz
Zimmermannstraße 10, Limmer
Bebelstraße 11, Ricklingen

HOTLINE

Mieterservice

(Mo – Fr, 8 – 12 Uhr)

9114-333

Handwerker-Notdienst

(außerhalb der Geschäftszeiten) 9114-611

UNSERE NEUEN

Öffnungszeiten

ab 1. April

Öffnungszeiten

Di. 8:30 bis 12:30 Uhr
Mi. 14:00 bis 17:30 Uhr
Do. 8:30 bis 12:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Mo. – Fr. 8:30 bis 12:30 Uhr
Mo. + Mi. 14:00 bis 17:30 Uhr
Do. 14:00 bis 15:30 Uhr

Individuelle

Terminvereinbarungen möglich.

Immer auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter auf:

SPAR-BAU.DE/NEWSLETTER



KUECHEN-MIEZEN.DE

Im Food- und Back-Blog warten viele weitere Rezepte für Kuchen, Tartes & Torten, Kekse, Bagels und vieles mehr auf Sie:



Honig-Eis

MIT MEERSALZ

Das Beste zum Schluss +

RATZFATZ
GEMACHT

Zubereitung:
ca. 10 Min.
Kühlzeit ohne
Eismaschine:
mind. 6 Stunden

ZUTATEN
450 g Sahne
300 ml gesüßte
Kondensmilch
90 g Honig
½ TL Meersalz

SO GEHT'S

- 1 Die Sahne in eine Schüssel geben und mit einem Handrührer oder einer Küchenmaschine steif schlagen.
- 2 Anschließend vorsichtig nach und nach erst die Kondensmilch, dann den Honig und dann das Salz dazugeben und ganz vorsichtig unterheben, bis sich alles miteinander verbunden hat.
- 3 Ohne Eismaschine: Die Masse in einem verschließbaren Behälter für ca. 6 Stunden, am besten über Nacht, in den Tiefkühler geben.
Mit Eismaschine: Die Masse in der Eismaschine so lange rühren, bis die Wunschkonsistenz erreicht ist. Anschließend nochmal ca. 1–2 Stunden in den Tiefkühler geben.

TIPP: DAS CREMIGE EIS SCHMECKT AUCH GANZ HERVORRAGEND IN KOMBINATION MIT EINEM STÜCK KUCHEN.



TOPZINSEN NICHT VERPASSEN

Sein Ersparnis bei spar+bau noch effizienter anlegen: In der Zeit vom 1. bis 15. Mai 2023 sich für die Sparform „**Extrazins**“ mit einer Laufzeit **von 5 Jahren** entscheiden und von lukrativen Zinssätzen profitieren! Vom 1. bis 5. Jahr warten auf Sparer topaktuelle, attraktive Zinsangebote. Einfach mehr fürs Geld – mit einem guten Gefühl.

